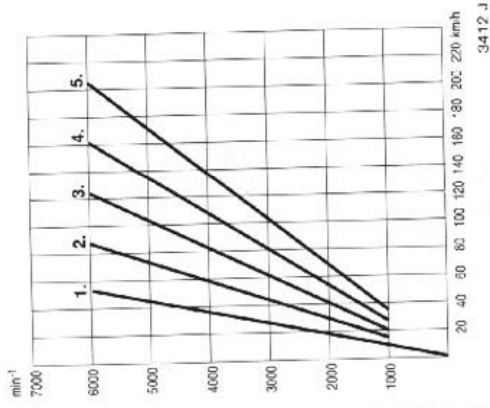


Leistung und Drehmoment

- höchste Leistung: 85 kW bei 5200 min⁻¹
- maximales Drehmoment: 170 Nm bereits ab 2600 min⁻¹



Drehzahl und Geschwindigkeit

- 5-Gang-Schaltgetriebe
- Reifen 195/60 R 14-85 V



Copyright © Adam Opel AG, Rüsselsheim, Germany. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Adam Opel AG. Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen sind ausschließlich für den Gebrauch der Adam Opel AG vorgesehen.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Angaben sind Änderungen vorbehalten. Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen der Technik, Ausstattung und der Motorleistung gegenüber den Angaben sind möglich. In dieser Broschüre sind Änderungen sowie Änderungen dieser Broschüre vorbehalten. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Stand: Januar 1991 ADAM OPEL AG Rüsselsheim



Umwelt schützen Energie sparen

Umwelt schützen

Durch umweltbewußten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß in vernünftigen Grenzen halten.

Umweltfreundliches Fahren ist wirtschaftlich und erhöht die Lebensqualität.

Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten an Motor, Fahrgestell und sicherheitsbezogenen Teilen nicht selbst durchführen:

- durch Unkenntnis könnte gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden,
 - der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.
- Durch die Inanspruchnahme einer autorisierten Opel Werkstatt schützen Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer.

wirtschaftlich fahren

Die Rohstoffquellen sind nicht unerschöpflich.

Deshalb energiebewußt fahren:

„weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

Das macht sich nicht zuletzt auch in finanzieller Hinsicht erfreulich bemerkbar.

die ersten 1000 km

sind von Bedeutung für die spätere Leistung und Lebensdauer. Lesen Sie unbedingt die Hinweise auf Seite 60.

Anfahren

Unnötig starkes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch erheblich, Reifenquietschen und hohe Drehzahlen beim Kavaliertart erhöhen den Geräuschpegel um bis zu 18 dB(A)¹⁾.

Schalten Sie, sobald wie möglich, in den nächsthöheren Gang. Ein im 2. Gang mit 50 km/h fahrender Wagen verursacht ebensoviel Geräusch wie drei Fahrzeuge, die im 4. Gang mit 50 km/h betrieben werden.

gleichmäßige Geschwindigkeit

Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang.

Im Stadtverkehr können Sie oft schon ab 50 km/h im 4. Gang fahren. Im 3. Gang verbrauchen Sie bei 50 bis 80 km/h etwa

30 % mehr als im 4. Gang und belasten die Umwelt mit einem Mehrfachen an Lärm.

^{1) dB: Einheit des Geräuschpegels (Dezibel) dB(A): Genormte Bewertungskurve (Frequenzbewertungskurve) zur Anpassung objektiver Meßwerte an die Empfindung menschlichen Gehörs. Die Zuhörmaschine des Geräuschpegels um 10 dB(A) wird als Verdoppelung der Lautstärke empfunden.}

Stadtverkehr

Häufiges Anfahren und Halten – z. B. an Ampeln – erhöht den Durchschnittsverbrauch und den Geräuschpegel stark. Unnötige Stoppes durch vorausblickendes Fahren vermeiden. Möglichst Straßen mit gutem Verkehrsfluß wählen. Bei ausreichendem Sicherheitsabstand und ohne Lückensorgen können Sie viele Abbrems- und Beschleunigungsvorgänge vermeiden, die Lärm- und Abgasbelastungen verursachen und viel Kraftstoff kosten! Fahren Sie vor allem in Wohngebieten und besonders nachts rücksichtsvoll.

Leerlauf

Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff und macht Lärm. Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Drei Minuten Leerlauf entsprechen nahezu einem Kilometer Fahrt!

hohe Geschwindigkeit

Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm. Schon geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit. Mit zunehmender Geschwindigkeit steigen Reifen- und Windgeräusche stark an. Reifengeräusche bestimmen im höchsten Gang schon ab 70 km/h die Höhe des Fahrgerausches. Ein Fahrzeug mit 150 km/h verursacht ebensoviel Geräusch wie vier Fahrzeuge mit 100 km/h oder zehn mit 70 km/h.

Türen

leise schließen!

Reifenluftdruck

Zu geringer Luftdruck kostet zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß. Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

Zuladung

Unnötiger Ballast erhöht den Kraftstoffverbrauch, insbesondere beim Beschleunigen (Stadtverkehr). Bei 100 kg Zuladung können im Stadtverkehr 0,5 l/100 km mehr verbraucht werden.

Dachgepäckträger, Skihalter

können den Kraftstoffverbrauch wegen des erhöhten Luftwiderstandes um ca. 1 l/100 km ansteigen lassen. Nehmen Sie den Gepäckträger ab, wenn er nicht gebraucht wird.

kurz und bündig

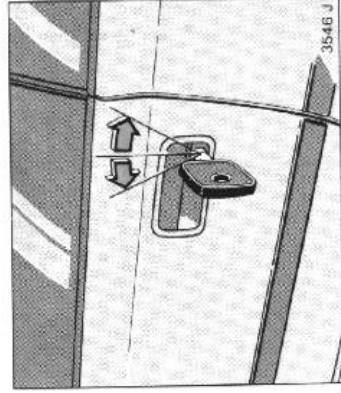
nur ein Schlüssel für Ihren Wagen.

Plastik-Fahne – bzw. bei Schlüssel mit Leuchte * Aufkleber – mit Schlüsselnummer entfernen. Auch Aufkleber am Tankdeckel entfernen.

Die Schlüsselnummer ist im Fahrzeugbrief angegeben.

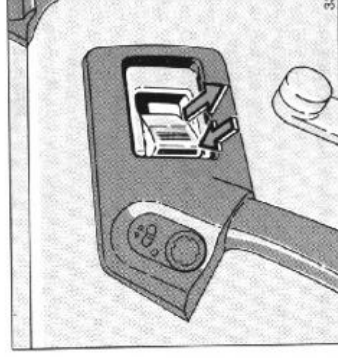
Diebstahlsicherung * von Leichtmetallrädern *: Kennzeichnung des Sicherungsschlüssels notieren.

- ▶ Schlüssel mit Leuchte – Seite 32



Schlüssel im Schloß drehen – Türgriff anheben

- ▶ Türschlüssel – Seite 32



Innenverriegelung Taste drücken

Geschlossene Taste der geöffneten Fallertür springt beim Schließen auf (Sicherung gegen Aussperren), rote Fläche w sichtbar.

Taste springt nicht auf, wenn beim Schließen Türgriff angehoben wird.

- ▶ Türschlüssel – Seite 32

Kontrollleuchten



siehe Check-Control, Seite 26



blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Schnelles Blinken: Ausfall eines Blinkers.



Öldruck

leuchtet bei Zündung. Erlischt nach Anlassen. Kann im Leerlauf bei heißem Motor kurz aufleuchten, muß bei höherer Drehzahl erlöschen.

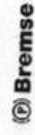
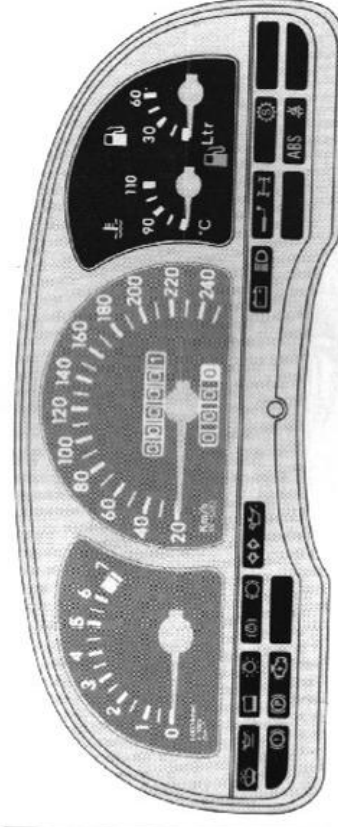
Aufleuchten während der Fahrt: sofort Motor abstellen. Motorschmierung kann unterbrochen sein. Hilfe einer autorisierten Opel Werkstatt in Anspruch nehmen.



Bremssystem *

In Ländern mit gesetzlich geforderter Bremsystemkontrolle und bei ABS.

Bei Aufleuchten: Fahrt abbrechen. Bremsflüssigkeit zu niedrig. Hilfe einer autorisierten Opel Werkstatt in Anspruch nehmen. Zur Funktionsprüfung leuchtet diese Kontrollleuchte zusammen mit der Kontrollleuchte für die Lichtmaschine.



Bremse

leuchtet bei Zündung, wenn Handbremse angezogen.



Motorkontrollleuchte

leuchtet bei Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem Motor läuft. Aufleuchten zeigt Störung an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm. Weiterfahrt möglich. Autorisierte Opel Werkstatt aufsuchen. Längeren Betrieb mit leuchtender Motorkontrollleuchte vermeiden (siehe Seite 64). Kurzes Aufleuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Lichtmaschine

leuchtet bei Zündung. Erlischt nach Anlassen, wenn Motordrehzahl gesteigert wird. Aufleuchten während der Fahrt: Batterie wird nicht geladen. Zur Behebung der Ursache autorisierte Opel Werkstatt aufsuchen.

Fernlicht

leuchtet bei Fernlicht und bei Lichthupe.

Anhängerblinker *

blinkt bei Anhängerbetrieb im Intervall der Blinker. Blinkt nicht bei Ausfall einer Blinkleuchte am Anhänger oder Zugwagen.

Allrad * siehe Seite 66

Aufleuchten während der Fahrt: nur Frontantrieb. Zur Behebung der Ursache autorisierte Opel Werkstatt aufsuchen.

Blinken: Allrad dauernd eingeschaltet. Sofort autorisierte Opel Werkstatt aufsuchen.

automatisches Getriebe * siehe Seite 56

Aufleuchten: sportliches Fahrprogramm eingeschaltet.

Blinken: Fehler; zur Behebung der Ursache autorisierte Opel Werkstatt aufsuchen.

ABS * siehe Seite 69

Sicherheitsgurt *

In Ländern mit gesetzlich geforderter Kontrolle: leuchtet bei Zündung einige Sekunden (mit Warnton); Gurt anlegen.

Tank

leuchtet, wenn Kraftstoffanzeige im roten Bereich, in Kurven früher. Tank nie leertfahren. Lesen Sie Seite 76!

Check-Control *

Bei Zündung leuchten alle Lampen der Check-Control. Sind alle überwachten Funktionen in Ordnung, erlöschen die Lampen nach ca. vier Sekunden.


Die Anzeige für das Bremslicht erlischt, wenn es nach Betätigung der Bremse von der Check-Control überprüft worden ist. Die Anzeige für den Bremsflüssigkeitsstand erlischt, wenn der Motor läuft.

Check-Control überwacht Flüssigkeitsstände, Bremsbelagsstärke der vorderen Scheibenbremsen und wichtige Lampen der Außenbeleuchtung einschließlich der Leitungen und Sicherungen. Bei der Lampenüberwachung wird nur dann ein Fehler angezeigt, wenn der entsprechende Stromkreis eingeschaltet ist.


Aufleuchten der entsprechenden Fehleranzeige, wenn

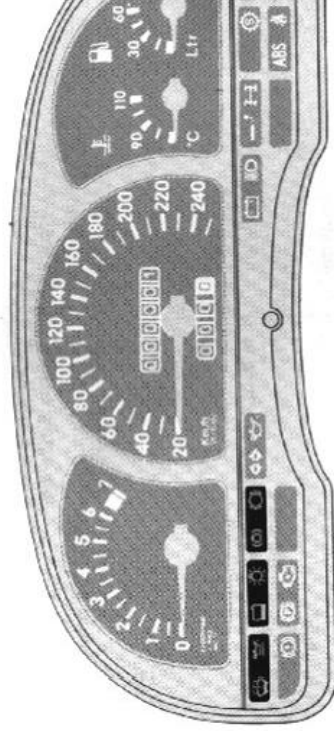
 der Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage zu niedrig ist

 der Motorölstand bei Einschalten der Zündung zu niedrig ist, oder bei der vorhergehenden Fahrt zu niedrig war (weitere Hinweise nächste Seite)

 der Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter zu niedrig ist

 eine Lampe des Abblend- oder Lichtes ausfällt

 eine Lampe des Bremslichtes die Bremsbeläge der vorderen Bremsen auf minimale Belägen abgefahren sind



Motorölstandskontrolle

Bei korrektem Motorölstand erlischt die Fehleranzeige.

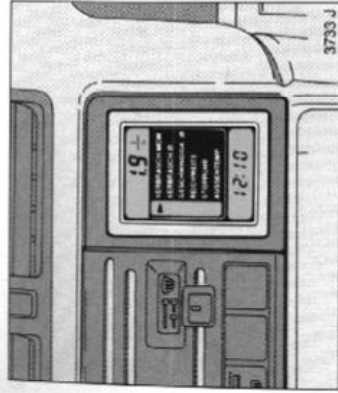
Bei zu niedrigem Ölstand erlischt sie nicht.

- Ölstandskontrolle durchführen (Seite 92)

- Öl nachfüllen

Leuchtet die Motorölstandsanzeige während der Fahrt auf, akuter Öl-mangel:

- Sofort Motor abstellen.
- Ölstandskontrolle durchführen (Seite 92).
- Öl nachfüllen.
- zur Behebung des Defektes Hilfe einer autorisierten Opel Werkstatt in Anspruch nehmen.

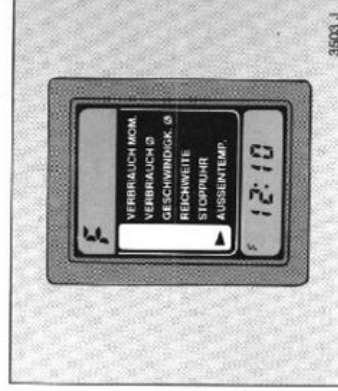


Bordcomputer *

Der Opel Bordcomputer informiert über Fahrdaten, die er kontinuierlich aufnimmt und elektronisch auswertet.

Auf Knopfdruck werden angezeigt:

- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Reichweite
- Stoppuhr
- Außentemperatur
- Zeit (Dauerazeige)



Anzeige

bei ausgeschalteter Zündung Zeit;

bei eingeschalteter Zündung Zeit;

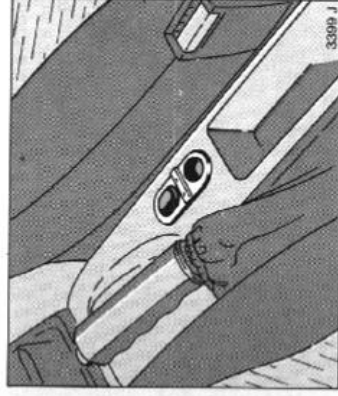
nach Betätigen der Schritttaste:

gewählter Fahrdatenbeleg;

ein „F“ in einem Display deutet auf einen

Fehler hin; Ursache von einer autorisierten

Opel Werkstatt beseitigen lassen.



Schritttaste (vorn)

drücken bis gewünschter Fahrdatenbereich angezeigt wird.

Starttaste (hinten)

Bei Anzeige der Fahrdatenbereiche

– Durchschnittsverbrauch

– Durchschnittsgeschwindigkeit

werden diese durch Druck auf

die Starttaste (mindestens 2 Sek.)

gemeinsam gestartet.

Vorher gespeicherte Daten werden

automatisch gelöscht – gleichzeitig

wird die Stoppuhr auf Null gestellt.

Nicht löschrare Werte sind:

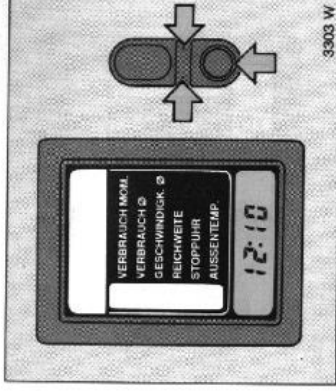
Zeit, Momentanverbrauch, Reichweite

und Außentemperatur.

Zeit nicht eingestellt

Bei Stromunterbrechung oder Abfall der Batteriespannung unter 7 Volt werden alle Daten gelöscht.

Nach Unterschreiten dieser Spannung und Anlassen des Motors mit Starthilfekabeln muß der Bordcomputer nach erfolgter Batterieladung bei stehendem Motor durch Abklemmen der Batterie (mindestens 2 Minuten) neu aktiviert werden.



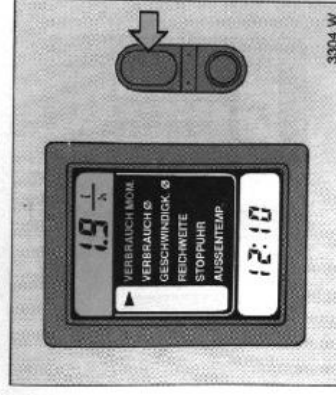
3303 W

Zeit einstellen

links: Stundenknopf
rechts: Minutenknopf
sekundengenaues Einstellen,
z.B. mit Kugelschreiber;

Stunden- und Minutenanzeige nacheinander auf die einzustellende Zeit vorlaufen lassen, bei Zeitzahlen Starttaste oder Schritttaste drücken.

24-Stunden-Anzeige
(12-Stunden-Anzeige)



3304 W

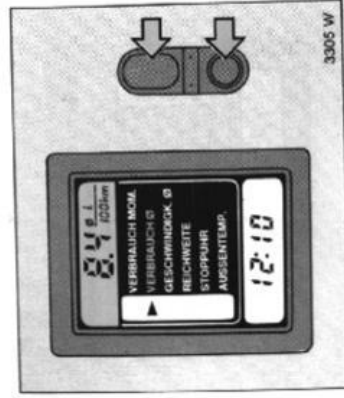
Momentanverbrauch

Anzeige wechselt
geschwindigkeitsabhängig

Anzeige in l/h
(Anzeige in gal/h
unter 13 km/h (Bild)
unter 8 mph)

Anzeige in l/100 km
(Anzeige in m³/gal
über 13 km/h
über 8 mph)

Anzeige 0 l/100 km
(Anzeige 999.9 m³/gal
bei Schubab-
schaltung
bei Schubab-
schaltung)



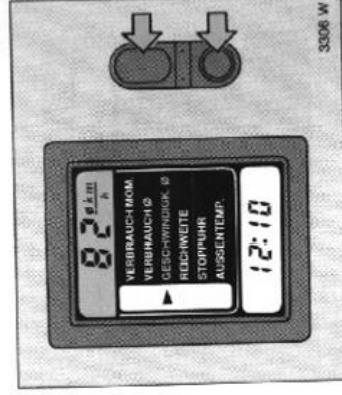
3305 W

Durchschnittsverbrauch

Berechnung des Durchschnittsverbrauchs
kann jederzeit –

z. B. bei einem Tankstopp –
durch Druck auf die Starttaste
neu gestartet werden.

Anzeige in Ø l/100 km
(Anzeige in Ø m³/gal)



3306 W

Durchschnittsgeschwindigkeit

Berechnung der Durchschnitts-
geschwindigkeit kann jederzeit –

z. B. bei Fahrtbeginn –
durch Druck auf die Starttaste
neu gestartet werden.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter
Zündung werden nicht mitgerechnet.

Anzeige in Ø km/h
(Anzeige in Ø mph)



3307 W

Reichweite über 50 km

Reichweite wird aus dem momentanen
Tankinhalt und dem Durchschnittsver-
brauch der letzten 20 bis 30 km Fahrtrek-
ke errechnet.

Nach Betanken wird entweder
durch Druck auf die Starttaste
die neue Reichweite angezeigt,
oder sie stellt sich nach einer Fahrtstrecke
von ca. 10 km automatisch ein.

Anzeige in km
(Anzeige in m)

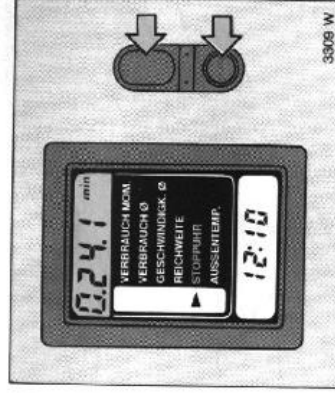


Reichweite unter 50 km

Anzeige schaltet ohne Betätigen der Schritttaste auf „Reichweite“, wenn Tankinhalt für weniger als 50 km reicht. Zahlen blinken.

Durch Wahl eines anderen Fahrdatenbereiches wird diese Warnfunktion ausgeschaltet. Erneutes automatisches Umschalten auf „Reichweite“ erfolgt nach Fahrtunterbrechung.

Anzeige in km
(Anzeige in m)



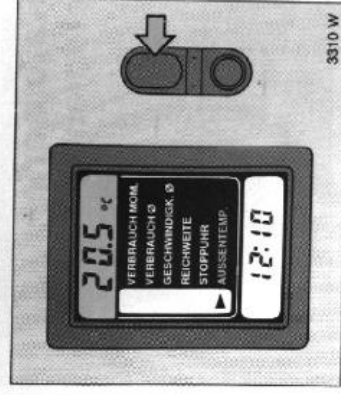
Stoppuhr

Null – Start – Stopp – Null, ... durch Druck auf die Starttaste

Stoppzeit	angezeigte Ziffern bedeuten
bis 10 min	min. sec sec. 1/10 sec
bis 60 min	min min. sec sec
bis 100 h	Std Std. min min
ab 100 h	Std Std Std Std

Bedienung der Stoppuhr erfolgt ohne Beeinflussung der Fahrdatenbereiche

- Durchschnittsverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit



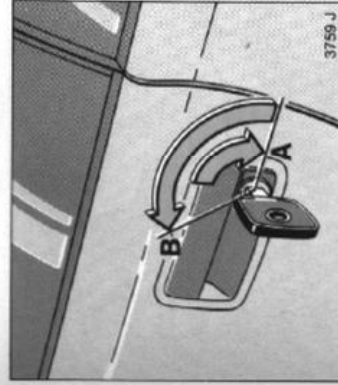
Außentemperatur

Aktuelle Anzeige bei Umspülung des Sensors durch Fahrtwind. Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt; steigende mit Verzögerung.

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C (32 °F) kann die Fahroahnbereitschaft bereits sein.

Anzeige schaltet unter 3 °C ohne Betätigen der Schritttaste blinkend auf „Außentemperatur“. Durch Wahl eines anderen Fahrdatenbereiches wird diese Warnfunktion ausgeschaltet.

Anzeige in °C
(Anzeige in °F)



Diebstahlwarnanlage *

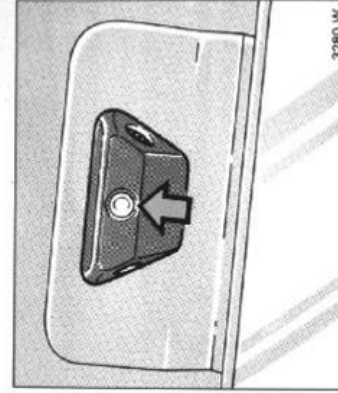
- Überwacht
- Türen, Gepäckraumdeckel, Motorhaube, Fahrzeuginnenraum,
 - Radio,
 - Zündung und Anlasser,
 - Stromkreise der Diebstahlwarnanlage und verhindert das Anlassen.

Ein- und Ausschalten

gemeinsam mit der mechanischen Diebstahlsicherung:

- A = ein
- B = aus

Lesen Sie das Kapitel „Mechanische Diebstahlsicherung“, Seite 33.



Integrierte Selbstdiagnose

Nach Einschalten führt das System innerhalb 10 Sekunden einen Test durch. Systemfehler werden durch Blinken der Leuchtdiode (LED) im Ultraschallsensor der Beifahrerseite (oberhalb Seitenfenster, Pfeil im Bild) angezeigt. Autorisierte Opel Werkstatte aufsuchen. Die Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Leuchtdiode (LED)

- leuchtet 10 Sekunden = Test,
- leuchtet 1 Sekunde = Einschaltverzögerung
- blinkt = Ausschaltfunktion
- = Tür, Gepäckraum offen oder Systemfehler

Einschalten mit Innenraumüberwachung

- Fenster, Schiebedach *, Türen, Gepäckraum und Motorhaube schließen,
- Diebstahlwarnanlage einschalten, LED leuchtet 10 Sekunden. Danach ist die Anlage aktiviert.

Einschalten ohne Innenraumüberwachung

- Gepäckraum und Motorhaube schließen,
- Taster am Ultraschallsensor der Fahrerseite (oberhalb Seitenfenster, Pfeil im Bild) drücken, LED blinkt 10 Sekunden, Türen schließen,
- Diebstahlwarnanlage einschalten, LED leuchtet 10 Sekunden. Danach ist die Anlage – ohne Innenraumüberwachung – aktiviert (z. B. wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen).

Sicherheit



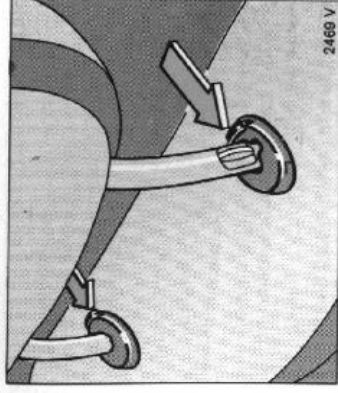
Spiegel

Die Spiegel lösen sich bei unfallartigem Anstoßen zur Sicherheit für Fahrzeuginsassen und Fußgänger aus ihren Halterungen.

Außenspiegel: Ausgerastetes Spiegehäuse an die Rastungen herantühren und parallel zum festen Gehäuseteil halten. Einrasten durch Schlag auf die Außenkante.

gepolsterte Teile

Die Instrumententafel fängt Stöße elastisch ab. Bedienungsteile, Armlehnen und weitere Teile sind aus nachgiebigem Material.



Kopfstützen – Ausbau

Zum Kopfstützenaustausch beide Rastfedern entriegeln.

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden sind gepolstert. Sie lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken.

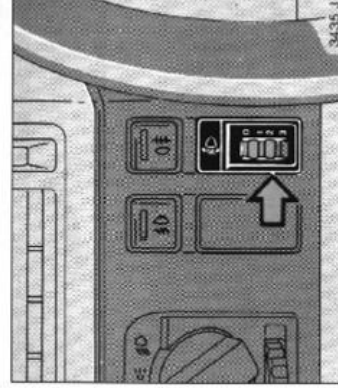
Zusätzlicher Blendenschutz durch den höhenverstellbaren Innenspiegel.

Sicherheitslenkung

Ein System zusammenschiebbarer, energieabsorbierender Teile, kombiniert mit einem Einwegabreißschlitten, baut Aufprallkräfte auf das Lenkrad durch gesteuerte Verzögerung ab.

39

Beleuchtung



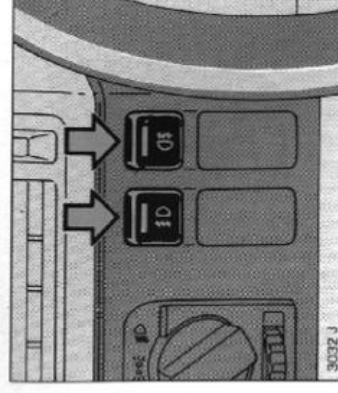
Leuchtweitenregulierung *

Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht der Fahrzeugbelastung anpassen:

- 0 = Fahrersitz besetzt
- 1 = alle Sitze besetzt
- 2 = alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast
- 3 = Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast

Rückfahrleuchten

leuchten bei Rückwärtsgang und Zündung.



Nebelscheinwerfer *

Druckschalter neben Lichtschalter.

Grüne Einschaltkontrolle.

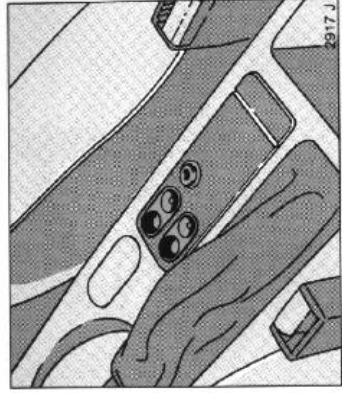
Nebelschlußleuchte

Druckschalter neben Lichtschalter.

Gelbe Einschaltkontrolle.

43

Fenster, Schiebedach



Türfenster

lassen sich mit Handkurbeln betätigen.

elektronische Fensterbetätigung *
Zwei Wipptasten auf der Mittelkonsole.

Kontrollleuchten in den Tasten zeigen deren Funktionsbereitschaft an.

Für schrittweise Betätigung Tasten antippen. Für automatisches Öffnen oder Schließen Tasten länger drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals antippen. Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und etwas geöffnet.

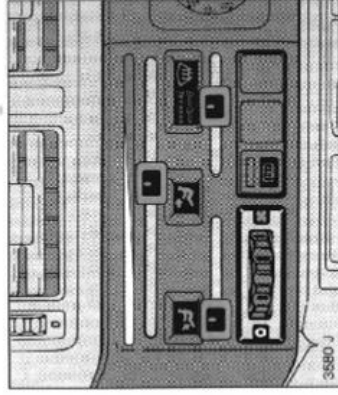
Heizung, Lüftung

Heizungs- und Belüftungssystem

Opel Mischluftsystem: Durch Mischung kalter und warmer Luft kann die Temperatur verzögerungsfrei geregelt und bei allen Geschwindigkeiten nahezu konstant gehalten werden. Der Luftdurchsatz wird von der Geschwindigkeit und vom Gebläse bestimmt, das deshalb bei langsamer Fahrt einzuschalten ist.

Heizungsschaltgruppe

oberer Schieber wärmer
nach rechts kälter



untere Schieber
linker Schieber

links 

rechts 

rechter Schieber

links 

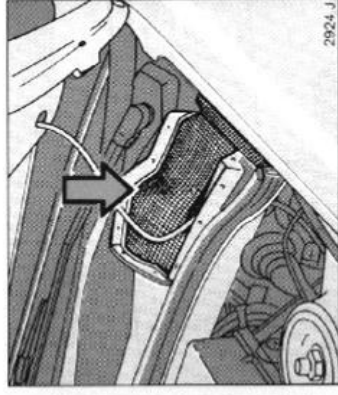
rechts 

Luftzufuhr stets offenhalten und nur vorübergehend schließen, wenn z. B. Rauch von außen eindringen könnte; dazu beide Luftschieber auf  stellen, alle Belüftungsdüsen schließen.

Luftschieber

Verteilung
zum Fußraum
zum Kopfraum

Verteilung
zum Kopfraum
zur Entrostung



Räderad **Gebläse**

4 Geschwindigkeiten:

0

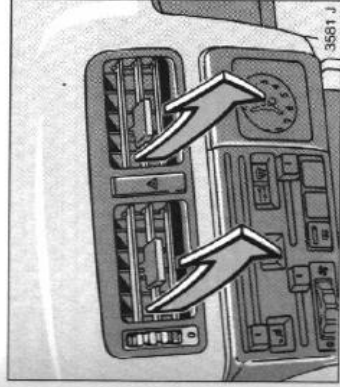


ausgeschaltet
volle Drehzahl

Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse erhöht werden, falls bei langsamer Fahrt zur Komfortverbesserung oder zur schnelleren Entrostung erforderlich.

Laubfanggitter

Die Laubfanggitter im Motorraum links und rechts außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei von Laub oder Schnee sein.



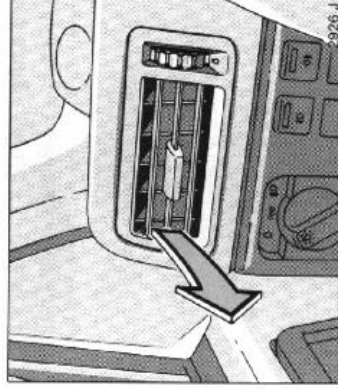
mittlere Belüftungsdüsen

Komfortable Belüftung des Kopfraumes mit ungeheizter oder etwas erwärmter Luft – je nach Stellung des Temperaturschiebers (z.B. an sonnigen Tagen mit niedrigen Außentemperaturen).

Beide Düsen mit Rändelrad öffnen. In Stellung **O** sind sie geschlossen.

Die Luftzufuhr wird durch Zuschalten des Gebläses erhöht.

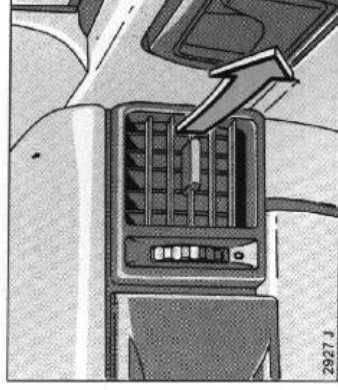
Durch Kippen und Schwenken der Lamellen Richtung des Luftstroms einstellen.



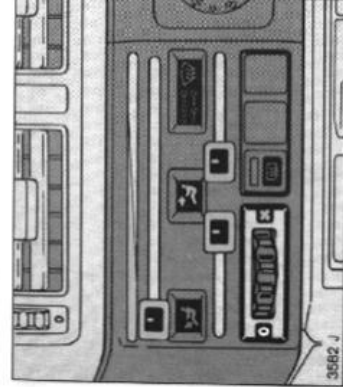
seitliche Belüftungsdüsen

Durch diese Düsen läßt sich – je nach Stellung des Temperaturschiebers – kalte oder erwärmte Luft in den Wagen führen.

Die Düsen werden mit dem Rändelrad geöffnet. In Stellung **O** sind sie geschlossen.



Durch Kippen und Schwenken der Lamellen Richtung des Luftstroms einstellen.



Belüftung

Temperaturschieber nach links,

Gebläse einschalten,

zur maximalen Belüftung im Kopfraum: beide Luftschieber der Heizungsschaltgruppe auf **↔** stellen, alle Düsen öffnen,

zur Belüftung des Fußraums linken Luftschieber auf **↔** stellen,

Luftstrom zu den Hintersitzen: Mitteldüsen etwas zueinander und etwas nach oben richten.



Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes Gebläsestufe 3 einstellen.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Durch Einstellen auf Fußraumbeheizung und Öffnen der mittleren Belüftungsdüsen nach Bedarf wird eine Temperaturschichtung im Fahrzeug erreicht, mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße“.

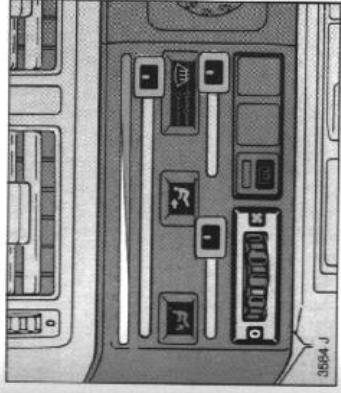
Fußraumbeheizung

Temperaturschieber nach rechts,

Gebläse einschalten,

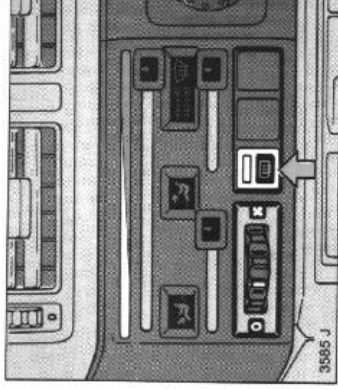
beide Luftschieber nach links,

mittlere Belüftungsdüsen schließen.



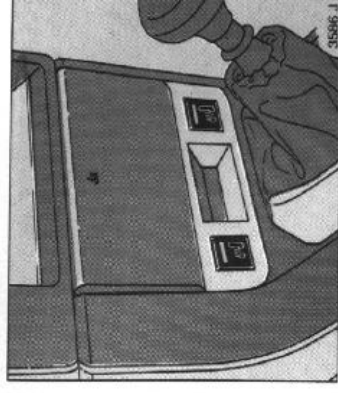
Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

Alle Schieber der Heizungsschaltgruppe nach rechts,
Gebläse einschalten,
mittlere Belüftungsdüsen schließen,
heizbare Heckscheibe einschalten.
Seitliche Belüftungsdüsen: bei Bedarf zur Unterstützung der Entfroston auf die Seitenscheiben richten.



heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel

Heizung nur bei laufendem Motor.
Druckschalter neben Gebläseschalter drücken = ein
nochmal drücken = aus
Die Beheizung wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.



elektrisch beheizte Vordersitze *

thermostatisch geregelt
Zwei Druckschalter unterhalb des Aschers.

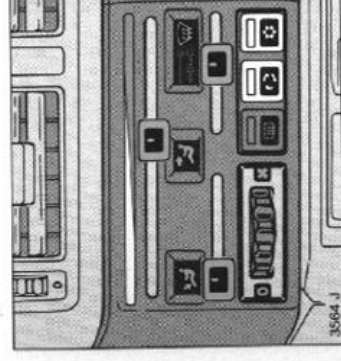
Klimaanlage

Klimaanlage *


Lüftung, Heizung und Kälteteil bilden eine Funktionseinheit, die für höchsten Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.
Der Kälteteil der Klimaanlage kühlt die Luft und entzieht ihr Feuchtigkeit und Staub, z. B. auch Blütenpollen.
Der Heizeil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschiebers. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.

Temperaturschieber, Luftschieber und das Gebläse-Rändelrad haben die gleichen Funktionen wie bei der Heizungsschaltgruppe des Heizungs- und Belüftungssystems (Seite 48).

Rechts unterhalb der Heizungsschaltgruppe: Schalter für Klima  und Umluft .

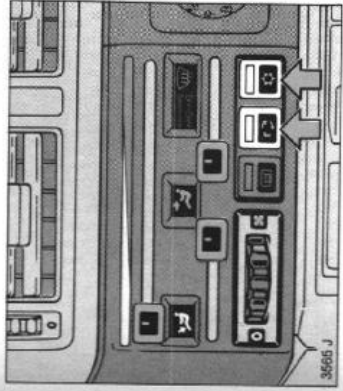


Mit dem Klimaschalter  wird die Kühlung eingeschaltet (Einschaltkontrolle). Das Gebläse läuft mit niedriger Drehzahl, die n. Bedarf erhöht werden kann.

Mit dem Umluftschalter  wird die Anlage auf Umluftbetrieb geschaltet (Einschaltkontrolle).

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung v. außen: Vorübergehend Umluft  einschalten.

Die Klimaanlage arbeitet nur in den Temperaturbereichen, in denen sie benötigt wird bei Motorumgebungstemperaturen unter ca. +4 °C schaltet sie sich automatisch aus.



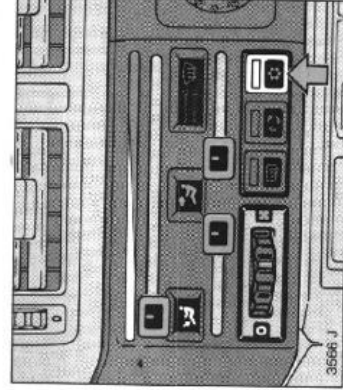
Klimabetrieb

maximale Kühlung bei Hitze und längerer Sonneneinstrahlung

Fenster kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Klima ☼ ein.
- Umluft ↻ ein.
- Temperaturschieber nach links.
- Gebläse auf volle Drehzahl ☼.
- beide Luftschieber zur Mitte ↔.
- alle Düsen öffnen.

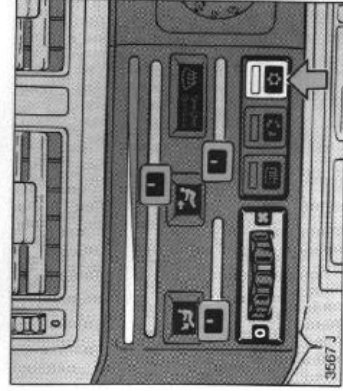
Anschließend Klimaanlage entsprechend den nachstehend beschriebenen Möglichkeiten regulieren.



normale Kühlung

bei Überland- und Autobahnfahrten

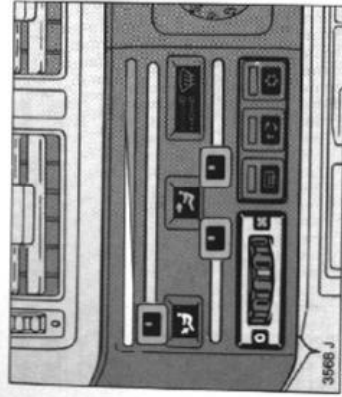
- Klima ☼ ein.
- Umluft ↻ aus.
- Temperaturschieber nach links.
- Gebläse nach Bedarf.
- beide Luftschieber zur Mitte ↔.
- alle Düsen öffnen.



Kühlung mit Temperaturschichtung (kühler Kopf und warme Füße)

- Klima ☼ ein.
- Umluft ↻ aus.
- Temperaturschieber nach Bedarf.
- Gebläse nach Bedarf.
- beide Luftschieber nach links ↔.
- Düsen nach Bedarf öffnen.

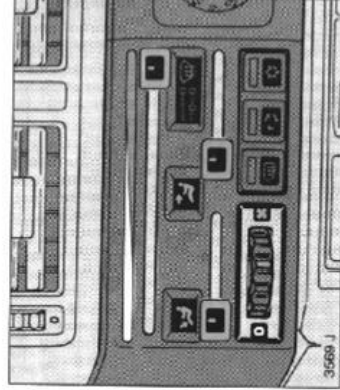
Temperaturschieber im mittleren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.



Belüftung ohne Kühlung der eintretenden Luft

- Klima ☼ aus.
- Umluft ↻ aus.
- Temperaturschieber nach links.
- Gebläse nach Bedarf.
- beide Luftschieber zur Mitte ↔.
- Düsen öffnen.

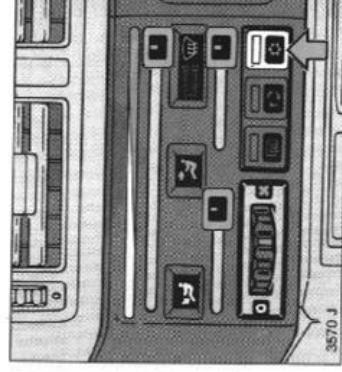
Zusätzliche Fußraumbelüftung: Linken Luftschieber nach links ↔.



Heizung

- Klima ☼ aus.
- Umluft ↻ aus.
- Temperaturschieber nach rechts.
- Gebläse nach Bedarf.
- jedoch nicht volle Drehzahl.
- beide Luftschieber nach links ↔.

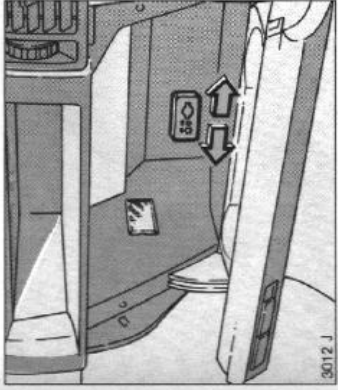
Während der Anwärmphase Düsen schließen. Danach: seitliche Düsen bei Bedarf zur Unterstützung der Entfrostonng auf die Seitenschieber richten.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

- Klima ☼ ein.
- zur beschleunigten Entfeuchtung schaltet sich oberhalb +4 °C Motorumgebungstemperatur der Kälte teil (Kompressor) ein.

- Temperaturschieber nach rechts.
- Gebläse nach Bedarf.
- rechter Luftschieber nach rechts ↔ (Umluft ↻ wird gesperrt).
- linker Luftschieber nach rechts ↔.
- alle Düsen schließen.



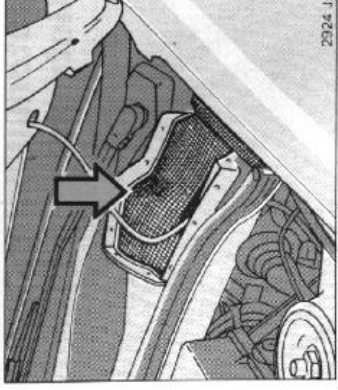
gekühlter Handschuhkasten
Bei eingeschalteter Klimaanlage gelangt gekühlte Luft durch eine Düse in den Handschuhkasten. Besteht kein Bedarf, kann die Düse geschlossen werden.

wichtige Hinweise

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsfähig.
Bei eingeschalteter Klimaanlage bildet sich Kondenswasser, das an der Wagenunterseite austritt.
Bei eingeschalteter Klimaanlage muß mindestens eine Austrittsöffnung geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.
Beschlägt bei abgestelltem Fahrzeug bei bestimmter Witterung die Windschutzscheibe, vorübergehend Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben einschalten.

Wartung

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muß die Klimaanlage einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit kurze Zeit eingeschaltet werden (möglichst nur oberhalb ca. +4 °C Motorumgebungstemperatur).
Störungen, gleich welcher Art, nicht in eigener Regie beheben, sondern autorisierte Opel Werkstat aufsuchen.
Nur dort kann die technisch aufwendige Anlage überprüft und nach speziellen Fachkenntnissen instand gesetzt werden.



Laubfanggitter

Die Laubfanggitter im Motorraum links und rechts außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei von Laub sein.

Fahrhinweise

die ersten 1000 km

Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.
Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $\frac{3}{4}$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $\frac{1}{2}$ der Höchstgeschwindigkeit. Maximale Drehzahl 4000 min^{-1} .

Die Hinweise betreffen den Motor und Kraftübertragungssteile, z.B. das Achsgetriebe.

nie mit stehendem Motor fahren

Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z.B. Signaleinrichtungen, Bremskraftverstärker, Servolenkung). Sie gefahren sich und andere.

Bremskraftverstärker

Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Treten des Bremspedals auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen ein bedeutend höherer Fußdruck aufzuwenden.

Servolenkung

Fällt aus irgendwelchen Gründen die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit höherem Kraftaufwand.

Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl. Bei hoher Motordrehzahl entsteht viel Wärme, bei niedriger entsprechend weniger. Deshalb in Steigungen so lange nicht herunterzuschalten, wie das Fahrzeug noch im größeren Gang die Steigung problemlos durchfährt. Im 1. Gang 30 km/h , im 2. Gang 50 km/h nicht überschreiten.

Abstellen des Motors

bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z.B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Energie sparen – mehr Kilometer

Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf dieser Seite und die Tips zum Energiesparen vorn in dieser Betriebsanleitung.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Wagens und verlängert seine Lebensdauer.

Drehzahl

Unter allen Fahrbedingungen in einem günstigen Drehzahlbereich fahren.

warmfahren

Der Motor soll warmgefahren werden und sich nicht im Leerlauf warmdrehen. Warmfahren des durchgeköhlten Motors, jedoch nicht durch zu langes Fahren mit Hochdrehendem Motor erzwingen. Nicht mit Vollgas fahren, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist.

schaltfreudig fahren

Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen oder Fahrstufen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

zurückschalten

Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schließen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

Kupplung

Im Schubtrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schloßabschaltung wirksam werden kann.

Kupplung immer bis zu dem Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebeschäden vorzubeugen. Wo das Pedal das Bodenblech berührt, darf deshalb keine Matte liegen. Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit höherem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

Batterie schonen

Im langsamen Stadtverkehr, bei sonstiger langsamer Fahrt, insbesondere bei stehendem Fahrzeug, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (elektrisch beheizte Sitze, Zusatzscheinwerfer usw.).

Beim Anlassen auskuppeln, damit der Getriebeerlauf-Widerstand ausgeschaltet wird und Anlasser und Batterie entlastet werden.

Katalysator

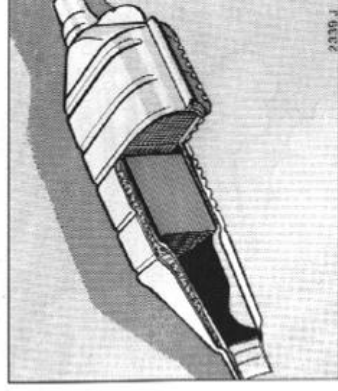
Verbleibter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Unverbrannten Kraftstoff verwenden. Einfließen einer Zapfstoße für verbleibten Kraftstoff ist nicht möglich.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

– Bei Fehlzündungen, unruhigem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer autorisierten Opel Werkstatt in Anspruch nehmen. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

– Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es dort zur Verbrennung und dadurch zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.



Vermeiden Sie deshalb:

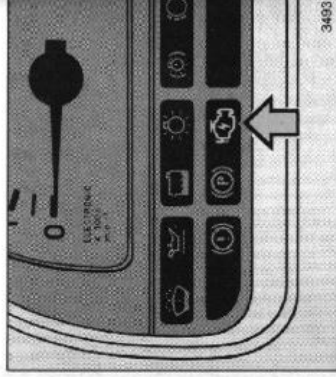
- Häufige Kaltstarts hintereinander.
- unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten (während des Anlassens wird Kraftstoff eingespritzt).
- Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen).
- Anlassen des Motors durch Anschleiben oder Anschleppen (unverbrannter Kraftstoff kann in den Katalysator gelangen); Starthilfekabel verwenden (Seite 76).

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen von einer autorisierten Opel Werkstat durchführen. Sie haben dann die Gewißheit, daß alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.

Motorkontrollleuchte
leuchtet bei eingeschalteter Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Einspritzdauer, Zündung, Leerlauf und Schubabschaltung werden elektronisch geregelt.

Aufleuchten zeigt Störung an. Elektronik schaltet auf Notprogramm um, damit eine Weiterfahrt möglich ist. Zur Behebung der Störungsursache autorisierte Opel Werkstat aufsuchen.



Längerer Betrieb mit leuchtender Motorkontrollleuchte kann den Katalysator schädigen, den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die Fahrbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Kurzes Aufleuchten der Motorkontrollleuchte ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Fahrwerksysteme

Calibra 4x4 *

„Permanenter Allradantrieb“, bei aufendem Motor ständig im Eingriff. Die Antriebskraft wird von einer verschleißfreien Flüssigkeitskupplung (Vsc-Kupplung) entsprechend dem momentanen Kraftschußverhältnissen zwischen Reifen und Fahrbahn automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt.

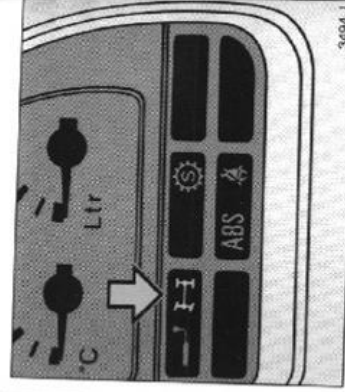
Mit zunehmendem Schluß an der Vorderachse (Anfahren auf rutschiger Fahrbahn) wird mehr Antriebskraft zur Hinterachse geleitet.

Um normales Bremsverhalten sicherzustellen, wird bei Bremsungen über 25 km/h der Hinterradantrieb abgeschaltet, nach Lösen der Bremse sofort wieder eingeschaltet.

Das Bremsvermögen eines allradangetriebenen Fahrzeuges kann aus physikalischen Gründen nicht besser sein als das eines zweiradangetriebenen.

Lesen Sie sich deshalb nicht zu einem risikoreichen Fahrsitz verleiten.

Durch die Kraftverteilung auf vier Räder sind, insbesondere bei winterlichen Straßenverhältnissen Steigungen befahrbar, die ohne Allradantrieb nicht zu bewältigen wären. Beim Abwärtsfahren bietet jedoch der Allradantrieb keinen Unterschied im Bremsverhalten gegenüber einem zweiradangetriebenen Fahrzeug. Befahren Sie solche Strecken vorsichtig.



ALL - Allradkontrollleuchte

leuchtet bei Zündung. Erlischt nach Anlassen des Motors.

Leuchten während der Fahrt: nur Frontantrieb. Leuchtet sie auch nach erneutem Anlassen, zur Behebung der Ursache autorisierte Opel Werkstat aufsuchen.

Blinken: Allradantrieb dauernd eingeschaltet. Sofort autorisierte Opel Werkstat aufsuchen, aber fahren Sie vorsichtig, da die Bremsstabilität in Grenzsituationen eingeschränkt ist.



elektrische Anlage

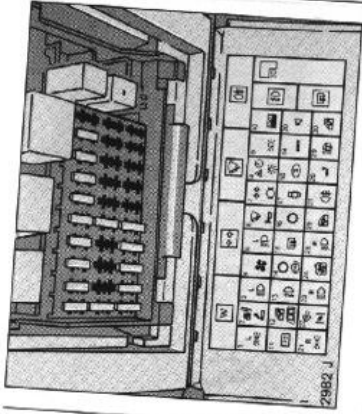
Zündanlage

Elektronische Zündanlagen haben eine höhere Zündleistung als herkömmliche. Deshalb besteht beim Berühren spannungsführender Teile Lebensgefahr.

Sicherungskasten

Beim Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter ausschalten.

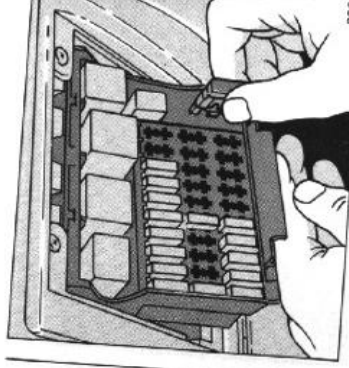
Der Sicherungskasten befindet sich im Wageninnenraum links neben der Lenksäule unter einem Deckel.



Deckelausrasten. Auf seiner Rückseite sind die Stromkreise 1 bis 30 angegeben. Zum Auswechseln einer Sicherung Sicherungskasten von unten her ausrasten und vorschwanken.

Eine defekte Sicherung ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzraden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

Nur Sicherungen vorgeschriebener Stärke einsetzen.



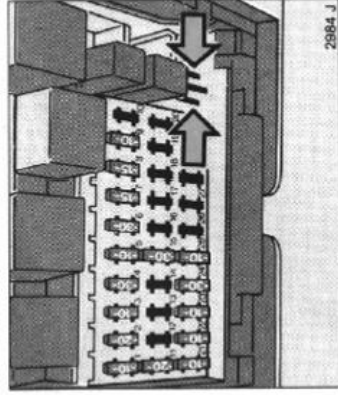
Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen – erhältlich bei der autorisierten Opel Werkstatt. Reserve Sicherungen ebenfalls im Sicherungskasten unterbringen (Pfeile im Bild 2984 J).

Stromstärke	Kenntfarbe
10 A	rot
15 A	blau
20 A	gelb
30 A	grün

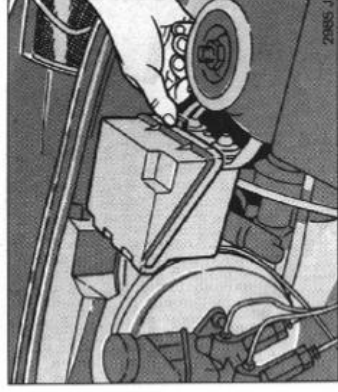
Sicherungen und abgesicherte Stromkreise,

Relais

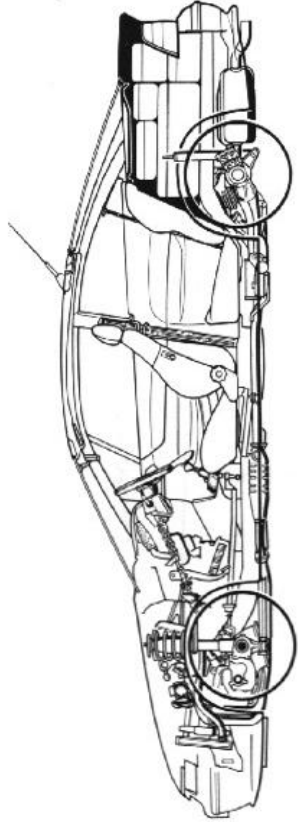
- 1 10 A Standlicht, Schlußlicht, links
- 2 20 A beheizte Vordersitze *
- 3 10 A Zigarettenanzünder
- 4 30 A Fernlicht links
- 5 10 A Heizungsgebläse
- 6 10 A Leuchtweitenregulierung
- 7 30 A Scheinwerfer, Signalthorn
- 8 15 A Blinker, Bremslicht, ABS *
- 9 15 A Innenraumbeleuchtung, Gepäckraumbeleuchtung, Wamblinker, Uhr, Radio *
- 10 Bordcomputer *
- 11 10 A Instrumentenbeleuchtung, Kennzeichenleuchte
- 12 30 A Schiebedach *
- 13 20 A Kraftstoffpumpe
- 14 10 A Außenspiegel, elektrisch verstellbar
- 15 20 A Fensterbetätigung *
- 16 20 A Nebelscheinwerfer *
- 17 10 A ABS *, autom. Getriebe *
- 18 30 A heizbare Heckscheibe
- 19 10 A automatisches Getriebe *
- 20 20 A Zentralverriegelung *
- 21 10 A Tagesfahrlicht (Schweden) *
- 22 10 A Allrad *
- 23 10 A Radio *
- 24 10 A Standlicht, Schlußlicht rechts
- 25 10 A Rückfahrscheinwerfer, Bordcomputer *
- 26 10 A Fernlicht rechts



- 24 30 A Kühlergebläse
- 25 10 A Abblendlicht rechts, Leuchtweitenregulierung
- 26 – –
- 27 10 A Nebelschlußleuchte
- 28 20 A Klemme 30: Anhänger-Dauerstrom *
- 29 10 A Scheinwerferwaschanlage *
- 30 30 A elektrische Fensterbetätigung



Im Sicherungskasten sind Relais angeordnet. Weitere Relais – je nach Ausführung auch mit Sicherungen – befinden sich im Motorraum links: Taste drücken, Deckel anheben.



3505 J

Innenraum

- maßgeschneidert
- überdurchschnittlich günstige Platzverhältnisse durch 2600-mm-Radstand
- Rücksitzelehne im Verhältnis 60:40 geteilt
- Vergrößerung des Gepäckraumvolumens von 300 auf 980 Liter durch Umklappen der Rücksitzelehne